

Vorab per Email !

FWG – Bürger für Winterberg u. Ortschaften e. V., Vom-Stein-Str. 4, 59955 Winterberg

Stadt Winterberg
Der Bürgermeister
Fichtenweg 10
59955 Winterberg

Winterberg, 26.10.2017

Bürgerantrag: Keine weiteren Steuergelder als Investition in die Bobbahn Winterberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eickler und Ratsmitglieder,

die Mitglieder der Freie Wählergemeinschaft – Bürger für Winterberg und Ortschaften e.V. beantragen, dass keine weiteren Steuergelder als Investition in die Bobbahn Winterberg getätigt werden.

Begründung:

Aus der Niederschrift des Rates vom 22.01.2015, Pkt. 1 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung 2016 – 2018 sowie allen Anlagen“ (Rat 13.12.2014, Pkt. 3) möchten wir der Ordnung halber folgendes zitieren und Ihnen in Erinnerung rufen:

„... Die Förderung von Tourismus, Wirtschaft, Sport und Kultur unterstützen wir mit 1,35 Mill. Euro. Hierin ist auch der Zuschuss für die Erholungs- und Sportzentrum Winterberg GmbH mit 500.000 Euro enthalten. Selbstverständlich ist die Bobbahn der Imageträger der Stadt und des Sauerlandes. Wir freuen uns alle schon auf die bevorstehende Bob- und Skeleton-WM im nächsten Monat. Dennoch kann sich eine kleine Stadt mit 13.000 Einwohnern diesen Zuschuss auf Dauer nicht leisten. So muss sich auch diese Gesellschaft 2015 Gedanken über Einsparungen auf der einen Seite und weitere Einnahmesteigerungen auf der anderen Seite überlegen. ...“

Nunmehr sollen weitere Investitionen in Höhe von 190 T€ in ein Multi-Funktionsgebäude getätigt werden, welches voraussichtlich nur zur anstehenden Rodel-WM 2019 sowie den jährlichen stattfindenden Weltcups genutzt wird, mit Steuergeldern, die der Stadt Winterberg nicht zur Verfügung stehen. Eine Plattform für die Darstellung von potenziellen Sponsoren darf und kann nicht aus örtlichen Steuergeldern geschaffen werden. Dies ist für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterberg keineswegs akzeptabel und tragbar.

Ein klares Umdenken ist in der Verwaltung als auch im Rat bei dieser Thematik bisweilen nicht eingetreten, sodass immer wieder immense Investitionen in Sportstätten der Stadt (vor wenigen Jahren die Dreifachturnhalle, die Sprungschanzen und die Bobbahn) fließen und „teils für Gully Deckel“ in den Ortschaften kein Geld vorhanden ist!

Volksbank Bigge Lenne eG
IBAN: DE96 4606 2817 5125 1766 00 / BIC: GENODEM1SMA
Finanzamt Brilon / Steuernummer 309/5737/1949
Amtsgericht Arnsberg VR 1810

Für ein Gutachten = Machbarkeitsstudie der Schulen war vor gut anderthalb Jahren kein Geld vorhanden, aber für die Planung (Vorplanung) eines Multifunktionsgebäudes an der Bobbahn sollen nun Haushaltsmittel in Höhe von 190.000,-€ vorhanden sein! Wie kann das sein?

Mit dem Neubau der Dreifachturnhalle für die NRW-Sportschule / Eliteschule des Sports des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (Fertigstellung 2015) hat der Leistungssport in Winterberg bereits eine Multifunktionshalle (inkl. einiger Spezifikationsräume) zum Trainieren erhalten, welche für Leistungssportler, Schülerinnen/Schüler und Bürgerinnen/Bürger gleichermaßen genutzt werden kann. Der Leistungstützpunkt in Winterberg ist daher in der Vergangenheit von der Stadt Winterberg mehr als genügend berücksichtigt und gefördert worden.

Auf Grund oben gelisteter Fakten, lehnen die Mitglieder der Freien Wählergemeinschaft – Bürger für Winterberg und Ortschaften e.V. Investitionen diesbezüglich bis auf weiteres strikt ab.

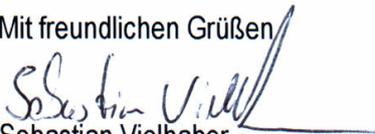
Für viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt ist die Bobbahn in Winterberg seit vielen Jahrzehnten aus verständlichen Gründen bereits ein „FASS OHNE BODEN“!

Unser Fazit: „WENIGER IST OFT MEHR“

UNSERE HANDLUNGSEMPFEHLUNG = ABLEHNUNG

In Erwartung Ihrer Rückantwort verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen


Sebastian Vielhaber
- 1. Vorsitzender -


Heinrich Kräling
- 2. Vorsitzender -